



In der Schweiz arbeiten & leben: Was ist zu tun....

Bewilligung für EU/EFTA- und Drittstaatsangehörige

Detaillierte Informationen findest du auf der folgenden Seite des Kantons Zürich:
<https://www.zh.ch/de/migration-integration/ausweise-bewilligungsarten.html>

Krankenversicherung (Krankenkasse)

Die Krankenversicherung ist für alle in der Schweiz wohnhaften Personen obligatorisch, d.h. du musst für dich und allenfalls deine Familie bei einer privaten Krankenkasse eine Grundversicherung abschliessen. Dies muss innert drei Monaten seit deiner Einreise oder seit Aufnahme der Erwerbstätigkeit in der Schweiz erfolgen. Jede und jeder Versicherte bezahlt eine individuelle, einkommensunabhängige Prämie, die je nach Versicherer, Wohnort und Versicherungsform unterschiedlich ausfällt. Die Versicherung erbringt Leistungen bei Krankheit, bei von der Unfallversicherung nicht gedecktem Unfall* sowie Mutterschaft.

* Bei einer Erwerbstätigkeit von mehr als durchschnittlich 8 Stunden / Woche bist du bei deinem Arbeitgeber zusätzlich zu Berufsunfällen auch gegen Nichtberufsunfälle versichert.

Quellensteuer

Die Quellensteuer ist eine Steuer, die direkt von deinem Lohn abgezogen wird. Wir als dein Arbeitgeber sind gesetzlich dazu verpflichtet, die geschuldete Steuer von deinem Lohn abzuziehen und an die Steuerbehörden zu überweisen. Aufgrund dieser Quellensteuerpflicht entfällt somit das jährliche Ausfüllen der Steuererklärung. Davon ausgenommen sind Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) und jene, dessen Ehepartner eine Niederlassungsbewilligung oder den Schweizer Pass besitzen. Weitere Informationen für den Kanton Zürich findest du unter:
<https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/steuern/quellensteuer.html>

Familienzulagen (Kinderzulagen)

Familienzulagen werden ebenfalls über uns als dein Arbeitgeber angemeldet und über den Lohn abgewickelt. Nähere Informationen findest du unter:
<https://svazurich.ch/unsere-produkte/weitere-produkte/weitere-leistungen/familienzulagen/sinn-und-zweck.html>

Schweizer System der Sozialversicherungen

Wenn du in der Schweiz arbeitest, trittst du damit automatisch in das Schweizer Sozialversicherungssystem ein. Mehr Informationen dazu findest du hier:
<https://www.ahv-iv.ch/de/Sozialversicherungen>

Zusätzliche Infos zur Arbeitsaufnahme bei uns im Wagerenhof

Strafregisterauszug / Sonderprivatauszug

Spätestens an deinem 1. Arbeitstag im Wagerenhof musst du beide Auszüge in der Personalabteilung abgegeben haben. Die wichtigsten Informationen betreffend Strafregister- und Sonderprivatauszug haben wir dir nachfolgend zusammengefasst:

- **Strafregisterauszug:**

Ein Strafregisterauszug (Privatauszug) darf für jeden beliebigen Zweck bestellt werden, z.Bsp. für die Wohnungsmiete, Einbürgerungsanträge, Bewerbungen usw.

Im Strafregisterauszug sind vermerkt: Urteile wegen Verbrechen und Vergehen Erwachsener bis zum Ablauf bestimmter Fristen.

Wichtig: Jede Person darf nur für sich selber einen Auszug bestellen.

Der Strafregisterauszug wird in jedem Land anders genannt. In Deutschland heisst er z.Bsp. «Polizeiliches Führungszeugnis», in Österreich ist es die «Strafregisterbescheinigung».

- **Sonderprivatauszug:**

Der Sonderprivatauszug wird vor allem von Personen benötigt, welche im regelmässigen (beruflichen) Kontakt mit Minderjährigen oder anderen besonders schutzbedürftigen Personen stehen.

Im Sonderprivatauszug sind vermerkt: Urteile, die ein Berufsverbot, Tätigkeitsverbot oder Kontakt- und Rayonverbot enthalten, sofern dieses Verbot zum Schutz von Minderjährigen oder anderen besonders schutzbedürftigen Personen erlassen wurde.

Wichtig: Voraussetzung für die Bestellung ist die schriftliche und unterzeichnete Bestätigung des Arbeitgebers. Der Sonderprivatauszug wird in jedem Land anders genannt. In Deutschland heisst er z.Bsp. «Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis», in Österreich ist es die «Strafregisterbescheinigung Pflege und Betreuung».

Bankkonto

Für die Überweisung deines Lohnes benötigst du ein Bank- oder Postkonto in der Schweiz. Dazu brauchst du einen gültigen Personalausweis oder Reisepass und bestenfalls schon deine gültige Bewilligung.